

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Mai 1983

11-14264
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1983	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Mai 1983)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Mai 1983)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1983)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Mai 1983)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Mai 1983)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Mai 1983)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1983

Preis: DM 2,70

Bestellnummer: 2020410 - 83105

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.
Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1983

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Die Zahl von 1 237 Insolvenzen (beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse), die von den Amtsgerichten für Mai 1983 gemeldet wurde, lag um 6,3 % über der vom Mai des Vorjahres. Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 932 Fälle auf Unternehmen und damit 4,4 % mehr als im Mai 1982. Nur im Baugewerbe, das 190 Insolvenzfälle aufwies, ergab sich ein Rückgang um 10,4 % gegenüber Mai 1982. Dagegen war in allen anderen großen Wirtschaftsbereichen die Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren weiter angestiegen: Verarbeitendes Gewerbe 199 Fälle (+ 13,1 %), Handel 233 Fälle (+ 5,9 %) und Dienstleistungsbereiche (einschl. Freie Berufe) 244 Fälle (+ 11,4 %). Von allen insolventen

Unternehmen waren 156 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 24,8 % gegenüber Mai 1982).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden zusammen 305 Insolvenzen von natürlichen Personen sowie Nachlaßkonkurse registriert.

Von allen 1 237 Insolvenzfällen waren 1 224 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 2 Anschlußkonkurse). Davon wurden 271 Verfahren eröffnet, 953 Anträge wurden mangels Masse abgelehnt. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 15.

In der Zeit von Januar bis Mai 1983 wurden 6 950 Insolvenzen gezählt, 13,1 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Anzahl der Konkurs- und Vergleichsverfahren

Art der Insolvenzen	Mai 1983				Mai 1982			
	insgesamt	Veränderung gegenüber Mai 1982 in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber Mai 1982 in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Mai 1981 in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber Mai 1981 in %
eröffnete Konkursverfahren	271	- 3,2	214	- 4,5	280	+ 30,8	224	+ 35,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse	953	+ 7,2	706	+ 4,9	889	+ 44,8	673	+ 61,4
+ eröffnete Vergleichsverfahren ..	15	+ 66,7	14	+ 100	9	- 35,7	7	- 50,0
- Anschlußkonkurse	2	X	2	X	14	X	11	X
= Insolvenzen	1 237	+ 6,3	932	+ 4,4	1 164	+ 38,7	893	+ 50,6

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

Schecks

Im Mai 1983 wurden 14 055 Wechsel mit einem Betrag von 114 Mill. DM zu Protest gegeben (Mai 1982: 15 079 Wechsel über 120 Mill. DM). Für Mai 1983 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 111 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 958 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden im Mai 1983 188 524 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postscheck-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 445 Mill. DM (Mai 1982: 189 118 Schecks über 406 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck belief sich im Mai 1983 auf 2 360 DM gegenüber 2 147 im Mai 1982.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Mai 1983				Mai 1982			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	384	290	7	389	391	283	4	388
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	194	131	6	199	179	112	4	176
Baugewerbe	190	159	1	190	212	171	-	212
Handel	229	162	4	233	222	162	1	220
darunter:								
Großhandel	105	70	3	108	94	67	1	92
Einzelhandel	118	89	1	119	120	88	-	120
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	307	254	3	310	284	228	2	285
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	11	10	-	11	14	13	-	14
Verkehr und Nachrichten- Übermittlung	51	39	-	51	48	39	1	49
Dienstleistungen	241	203	3	244	219	173	1	219
Gewerbliche Unternehmen zusammen	920	706	14	932	897	673	7	893
darunter:								
bis 8 Jahre alt	728	587	6	734	734	570	2	731
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	304	247	1	305	272	216	2	271
Insgesamt ...	1 224	953	15	1 237	1 169	889	9	1 164
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	41	32	1	42	31	16	1	31
Baugewerbe	85	63	-	84	68	53	-	68
Sonstige Handwerks- betriebe	30	23	-	30	26	19	-	26
Handwerk ³⁾ zusammen	156	118	1	156	125	88	1	125

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Ver-
gleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne
Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unter-
nehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Mai 1983		Mai 1982		Jan. - Mai 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	385	31,5	361	30,9	2 131	30,9
50 000 - 100 000	123	10,0	107	9,2	751	10,9
100 000 - 1 Mill.	459	37,5	454	38,8	2 562	37,1
1 Mill. und mehr	144	11,8	111	9,5	807	11,7
unbekannt	113	9,2	136	11,6	648	9,4

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse
einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 Mai	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075
April	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070
Mai	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 Mai	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni	17 080	152	8 899	196 169	476r	2 426r
Juli	16 394	122	7 442	221 899	470r	2 118r
August	16 091	127	7 893	205 539	511	2 486
September	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424
April	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai	14 055	114	8 111	188 524	445	2 360

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
MAY 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 214 706 920 2 14 932 893 4,4

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 30 225 255 - 2 257 235 9,4
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 14 75 89 - 1 90 83 8,4
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 41 67 108 1 3 110 96 14,6
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 25 40 65 - 2 67 62 8,1
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 127 338 465 1 7 471 478 -1,5
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 1 - 1 2 - X
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - - -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 1 1 2 - - 2 1 100,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 14 587 728 - 6 734 731 0,4
 8 JAHRE UND AELTER 73 119 192 2 8 198 162 22,2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 57 247 304 - 1 305 271 12,5
 NATUERLICHE PERSONEN 23 170 193 - - 193 134 44,0
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 4 8 12 - - 12 9 33,3
 NACHLASSER 33 74 107 - 1 108 136 -20,6
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN - 2 2 - - 2 8 -75,0
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 1 3 4 - - 4 1 > 200

INSGESAMT

INSGESAMT ... 271 953 1224 2 15 1237 1164 6,3

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 12 12 - - 12 14 -14,3
 1 000 - 10 000 6 156 162 - - 162 152 6,6
 10 000 - 50 000 25 186 211 - - 211 195 8,2
 50 000 - 100 000 15 108 123 - - 123 107 15,0
 100 000 - 500 000 90 242 332 - - 332 339 -2,1
 500 000 - 1 MILL. 37 90 127 - - 127 115 10,4
 1 MILL. - 5 MILL. 57 56 113 2 - 113 89 27,0
 5 MILL. - 10 MILL. 5 3 8 - - 8 13 -38,5
 10 MILL. UND MEHR 18 5 23 - - 23 9 155,6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	10	11	-	-	11	14	-21,4
01	LANDWIRTSCHAFT	1	3	4	-	-	4	7	-42,9
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	3	3	-	-	3	5	-40,0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	4	4	-	-	4	5	-20,0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	3	3	-	-	3	5	-40,0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	2	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	63	131	194	1	6	199	176	13,1
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	1	2	3	-	-	3	-	X
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	2	3	-	-	3	-	X
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	4	6	10	-	1	11	8	37,5
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	4	6	10	-	1	11	7	57,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	8	11	-	1	12	12	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	5	7	-	1	8	7	14,3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	2	3	-	-	3	3	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	1	11	12	-	1	13	14	-7,1
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	19	35	54	-	1	55	49	12,2
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	17	20	-	1	21	18	16,7
242	MASCHINENBAU	11	6	17	-	-	17	17	-
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	-	2	-	-	2	6	-66,7
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	3	11	14	-	-	14	7	100,0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ...	13	18	31	-	-	31	30	3,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	6	12	18	-	-	18	15	20,0
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	-	4	4	-	-	4	6	-33,3
259 7	H. V. EBM-WAREN	3	1	4	-	-	4	7	-42,9
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	4	1	5	-	-	5	2	150,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	12	29	41	1	1	41	32	28,1
260	HOLZBEARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	2	50,0
261	HOLZVERARBEITUNG	7	14	21	-	1	22	20	10,0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	3	4	-	-	4	4	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	10	13	1	-	12	6	100,0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. ... BEKLEIDUNGSGEWERBE	8	8	16	-	1	17	21	-19,0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
275	TEXTILGEWERBE	2	-	2	-	-	2	5	-60,0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	8	14	-	1	15	14	7,1
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	14	16	-	-	16	10	60,0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)DZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
3	BAUGEWERBE	31	159	190	1	1	190	212	-10,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	19	108	127	1	1	127	157	-19,1
300	HOCH-U.TIEFBAU	16	69	85	1	1	85	122	-30,3
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	1	12	13	-	-	13	24	-45,8
300 7	TIEFBAU	6	13	19	-	-	19	20	-5,0
302	SPEZIALBAU	1	16	17	-	-	17	15	13,3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	9	9	-	-	9	10	-10,0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	14	16	-	-	16	10	60,0
31	RUSBAUGEWERBE	12	51	63	-	-	63	55	14,5
4	HANDEL	67	162	229	-	4	233	220	5,9
40/41	GROSSHANDEL	35	70	105	-	3	108	92	17,4
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	16	24	-	1	25	32	-21,9
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	6	8	14	-	-	14	8	75,0
412	GH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN ..	6	12	18	-	2	20	12	66,7
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	5	10	15	-	-	15	12	25,0
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	5	13	18	-	-	18	13	38,5
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	5	11	16	-	-	16	15	6,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	3	6	-	-	6	8	-25,0
43	EINZELHANDEL	29	89	118	-	1	119	120	-0,8
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	9	11	-	-	11	6	83,3
432	EH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN ..	9	18	27	-	-	27	35	-22,9
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	6	23	29	-	-	29	41	-29,3
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	3	11	14	-	-	14	7	100,0
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	9	28	37	-	1	38	31	22,6
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	12	39	51	-	-	51	49	4,1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	6	21	27	-	-	27	22	22,7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAUSER ..	4	17	21	-	-	21	22	-4,5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	6	18	24	-	-	24	27	-11,1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	6	14	20	-	-	20	14	42,9
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	12	-66,7
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	2	4	-	-	4	3	33,3
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	-	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.-TÄTIGKEITEN	1	2	3	-	-	3	3	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZM. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	38	203	241	-	3	244	219	11,4
71	Gastgewerbe	7	47	54	-	-	54	45	20,0
73	Wesch., Koerperpflg. u. a. Persoenl. Dienstleistg. ..	-	13	13	-	-	13	19	-31,6
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	-	5	5	-	-	5	7	-28,6
74	Gebaeudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygiene. einr.	-	7	7	-	-	7	4	75,0
76	Verlagsgewerbe	-	4	4	-	-	4	6	-33,3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	10	56	66	-	3	69	57	21,1
	Darunter:								
789 3	Verhoegensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	1	5	6	-	1	7	15	-53,3
72,75, 77,79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	21	76	97	-	-	97	88	10,2
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	1	6	7	-	-	7	11	-36,4
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	3	19	22	-	-	22	21	4,8
797	Beteiligungsgesellschaften	13	36	49	-	-	49	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	214	706	920	2	14	932	893	4,4
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	57	247	304	-	1	305	271	12,5
	INSGESAMT ...	271	953	1224	2	15	1237	1164	6,3
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	38	118	156	1	1	156	125	24,8
2	Verarb. Gewerbe	9	32	41	-	1	42	31	35,5
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv. einr. ..	3	7	10	-	-	10	5	100,0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm. w. a. usw. ..	2	2	4	-	-	4	6	-33,3
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	3	8	11	-	-	11	8	37,5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs gewerbe	-	2	2	-	1	3	2	50,0
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	5	6	-	-	6	3	100,0
3	Baugewerbe	22	63	85	1	-	84	68	23,5
30	Bauhauptgewerbe	13	40	53	1	-	52	52	-
31	Ausbaugewerbe	9	23	32	-	-	32	16	100,0
4	Handel	3	11	14	-	-	14	12	16,7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	3	12	15	-	-	15	11	36,4
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	-	1	-	-	1	3	-66,7

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAI 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	11	45	56	-	-	56	52	7,7
HAMBURG	14	31	45	-	-	45	43	4,7
NIEDERSACHSEN	35	97	132	-	4	136	131	3,8
BREMEN	1	18	19	-	-	19	19	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	83	305	388	-	4	392	374	4,8
HESSEN	15	70	85	1	1	85	109	-22,0
RHEINLAND-PFALZ	10	39	49	-	1	50	66	-24,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	50	134	184	-	4	188	148	27,0
BAYERN	37	144	181	1	-	180	153	17,6
SAARLAND	2	17	19	-	-	19	23	-17,4
BERLIN (WEST)	13	53	66	-	1	67	46	45,7
BUNDESGBIET ...	271	953	1224	2	15	1237	1164	6,3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	10	34	44	-	-	44	41	7,3
HAMBURG	11	25	36	-	-	36	31	16,1
NIEDERSACHSEN	27	57	84	-	4	88	97	-9,3
BREMEN	-	11	11	-	-	11	14	-21,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	65	244	309	-	4	313	296	5,7
HESSEN	11	57	68	1	1	68	88	-22,7
RHEINLAND-PFALZ	9	24	33	-	-	33	51	-35,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	43	83	126	-	4	130	93	39,8
BAYERN	29	113	142	1	-	141	116	21,6
SAARLAND	2	11	13	-	-	13	22	-40,9
BERLIN (WEST)	7	47	54	-	1	55	44	25,0
BUNDESGBIET ...	214	706	920	2	14	932	893	4,4

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAI 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1302	3880	5182	12	63	5233	4686	11,7
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	178	1277	1455	-	11	1466	1280	14,5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	124	414	538	1	7	544	410	32,7
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	280	322	602	7	19	614	570	7,7
DARUNTER: GMBH & CO. KG	201	205	406	6	13	413	358	15,4
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	711	1861	2572	4	21	2589	2413	7,3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	4	1	5	-	4	9	1	> 200
EINGETRAGENE GEOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	1	2	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	5	9	-	-	9	12	-25,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	819	3150	3969	2	22	3989	3747	6,5
8 JAHRE UND ÄLTER	483	730	1213	10	41	1244	939	32,5

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	335	1382	1717	5	5	1717	1459	17,7
NATUERLICHE PERSONEN	110	915	1025	3	2	1024	812	26,1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	20	35	55	1	-	54	51	5,9
NACHLASSE	219	454	673	2	2	673	639	5,3
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	27	16	43	-	-	43	35	22,9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	6	13	19	-	1	20	8	150,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1637	5262	6899	17	68	6950	6145	13,1
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	65	65	-	-	65	59	10,2
1 000 - 10 000	54	901	955	-	-	955	765	24,8
10 000 - 50 000	148	963	1111	-	-	1111	1050	5,8
50 000 - 100 000	116	635	751	2	-	751	652	15,2
100 000 - 500 000	534	1395	1929	1	-	1929	1664	15,9
500 000 - 1 MILL.	234	399	633	5	-	633	577	9,7
1 MILL. - 5 MILL.	312	352	664	4	-	664	596	11,4
5 MILL. - 10 MILL.	52	24	76	-	-	76	80	-5,0
10 MILL. UND MEHR	54	13	67	2	-	67	54	24,1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS MAI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						%	
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	19	65	84	-	-	84	70	20,0
01	LANDWIRTSCHAFT	4	16	20	-	-	20	23	-13,0
014	DARUNTER: ALLGEM.GARTENBAU	2	15	17	-	-	17	17	-
03	GEWERBL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	11	38	49	-	-	49	35	40,0
031	DARUNTER: GEWERBL.GAERTNEREI	10	36	46	-	-	46	34	35,3
05	FORSTWIRTSCHAFT	4	9	13	-	-	13	12	8,3
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	2	2	-	-	2	-	X
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	2	-
2	VERARB.GEWERBE	364	734	1098	4	24	1118	891	25,5
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	9	11	20	-	2	22	16	37,5
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	9	11	20	-	2	22	16	37,5
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN	20	36	56	-	3	59	51	15,7
210	DARUNTER: H.V.KUNSTSTOFFWAREN	19	35	54	-	3	57	49	16,3
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	17	37	54	-	1	55	57	-3,5
221 - 223	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) ..	14	27	41	-	1	42	36	16,7
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELEN	-	3	3	-	-	3	9	-66,7
227	H.V.VERARB.V.GLAS METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	3	7	10	-	-	10	12	-16,7
23	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H.V.ADV-EINR.	23	60	83	-	1	84	76	10,5
24	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU ..	22	66	88	-	1	89	61	45,9
240 - 241	MASCHINENBAU	47	83	130	-	3	133	93	43,0
242	H.V.BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.USW	3	1	4	-	-	4	16	-75,0
243, 249 5	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP.V.KFZ USW	14	58	72	-	-	72	39	84,6
244 - 245, 249 1	FAHRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	4	4	-	-	4	3	33,3
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V.EBM-WAREN USW	73	91	164	2	2	164	130	26,2
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	39	43	82	2	1	81	61	32,8
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V.UHREN USW	7	15	22	-	-	22	25	-12,0
256	H.V.EBM-WAREN	15	20	35	-	1	36	33	9,1
257 - 258	H.V.MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	12	13	25	-	-	25	11	127,3
26	HOLZ-, PAPIER- U.DRUCKGEWERBE	69	140	209	1	6	214	190	12,6
260	HOLZBEARBEITUNG	12	7	19	-	1	20	18	11,1
261	HOLZVERARBEITUNG	34	70	104	-	2	106	98	8,2
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG ..	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
265	PAPIER- U.PAPPEVERARBEITUNG	7	9	16	-	-	16	19	-15,8
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	16	53	69	1	3	71	54	31,5
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE.	-	1	1	-	-	1	-	X
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	52	95	147	1	4	150	109	37,6
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	9	10	-	-	10	13	-23,1
275	TEXTILGEWERBE	17	11	28	1	3	30	23	30,4
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	34	74	108	-	1	109	72	51,4
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	15	52	67	-	1	68	50	36,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZU- ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE	261	857	1118	2	6	1122	1238	-9,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	167	611	778	2	6	782	950	-17,7
300	HOCH-U.TIEFBAU	140	413	553	2	6	557	751	-25,8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	16	106	122	-	1	123	178	-30,9
300 7	TIEFBAU	32	66	98	-	2	100	118	-15,3
302	SPEZIALBAU	5	72	77	-	-	77	77	-
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEI, VERPUTZEREI ...	5	62	67	-	-	67	71	-5,6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	17	64	81	-	-	81	51	58,8
31	AUSBAUGEWERBE	94	246	340	-	-	340	288	18,1
4	HANDEL	349	967	1316	2	20	1334	1161	14,9
40/41	GROSSHANDEL	177	373	550	1	13	562	491	14,5
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	52	97	149	-	5	154	165	-6,7
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	22	41	63	-	1	64	41	56,1
412	GH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	20	33	53	-	3	56	63	-11,1
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	35	55	90	1	1	90	79	13,9
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	25	63	88	-	1	89	60	48,3
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	23	84	107	-	2	109	83	31,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	9	34	43	-	-	43	31	38,7
43	EINZELHANDEL	163	560	723	1	7	729	639	14,1
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	7	48	55	-	-	55	51	7,8
432	EH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	44	133	177	-	2	179	156	14,7
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	43	153	198	1	3	200	171	17,0
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	19	70	89	-	-	89	78	14,1
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	50	154	204	-	2	206	183	12,6
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	39	224	263	-	1	264	227	16,3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	21	138	159	-	1	160	135	18,5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUER ..	18	124	142	-	1	143	125	14,4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	18	86	104	-	-	104	92	13,0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	14	49	63	-	-	63	50	26,0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	4	34	38	-	-	38	37	2,7
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	6	19	25	1	-	24	18	33,3
60	KREDITINSTITUTE	2	-	2	1	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	1	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	4	18	22	-	-	22	17	29,4

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESANT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	264	1012	1276	3	12	1285	1079	19,1
71	GASTGEMERBE	49	274	323	-	2	325	222	46,4
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U.A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	6	56	62	-	-	62	69	-10,1
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEMERBE	2	26	28	-	-	28	31	-9,7
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALLBESEITIG. U.A. HYGIEN.EINR.	6	38	44	-	-	44	34	29,4
76	VERLAGSGEMERBE	3	20	23	-	-	23	32	-28,1
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	63	230	293	2	6	297	282	5,3
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	10	29	39	1	3	41	48	-14,6
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	137	394	531	1	4	534	440	21,4
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	7	48	55	1	2	56	43	30,2
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGSVERWALTUNG U.AE.	28	98	126	-	2	128	111	15,3
797	BETEILIGUNGS-GESELLSCHAFTEN	77	162	239	-	-	239	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1302	3880	5182	12	63	5233	4686	11,7
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	335	1382	1717	5	5	1717	1459	17,7
	INSGESANT ...	1637	5262	6899	17	68	6950	6145	13,1
	DARUNTER: HANDWERK 1)								
0 - 7	HANDWERK INSGESANT	251	607	858	4	10	864	706	22,4
2	VERARB.GEMERBE	65	167	232	1	4	235	135	74,1
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHRZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ..	16	49	65	-	2	67	29	131,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V.EBM-WAREN USW ..	15	16	31	1	-	30	20	50,0
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEMERBE	16	34	50	-	1	51	33	54,5
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEMERBE	3	14	17	-	1	18	12	50,0
28/29	ERNAEHRUNGSGEMERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	21	23	-	-	23	13	76,9
3	BAUGEMERBE	141	328	469	1	4	472	401	17,7
30	BAUHAUPTGEMERBE	88	209	297	1	4	300	292	2,7
31	AUSBAUGEMERBE	53	119	172	-	-	172	109	57,8
4	HANDEL	27	50	77	2	2	77	85	-0,4
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	17	51	68	-	-	68	72	-5,6
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	11	12	-	-	12	13	-7,7

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAI 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	59	213	272	-	2	274	266	3,0
HAMBURG	52	167	219	-	-	219	178	23,0
NIEDERSACHSEN	203	523	726	-	20	746	706	5,7
BREMEN	13	86	99	3	-	96	83	15,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	607	1492	2099	2	21	2118	1978	7,1
HESSEN	142	521	663	1	4	666	610	9,2
RHEINLAND-PFALZ	62	311	373	1	7	379	327	15,9
BADEN-WÜRTTEMBERG	203	864	1067	5	8	1070	804	33,1
BAYERN	223	770	993	4	3	992	827	20,0
SAARLAND	19	106	125	-	1	126	118	6,8
BERLIN (WEST)	54	209	263	1	2	264	248	6,5
BUNDES GEBIET ...	1637	5262	6899	17	68	6950	6145	13,1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	51	168	219	-	2	221	223	-0,9
HAMBURG	44	133	177	-	-	177	128	38,3
NIEDERSACHSEN	138	361	499	-	20	519	510	1,8
BREMEN	9	54	63	1	-	62	54	14,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	488	1127	1615	1	17	1631	1590	2,6
HESSEN	121	424	545	1	4	548	492	11,4
RHEINLAND-PFALZ	54	232	286	1	6	291	251	15,9
BADEN-WÜRTTEMBERG	172	532	704	3	8	709	501	41,5
BAYERN	167	595	762	4	3	761	637	19,5
SAARLAND	17	79	96	-	1	97	98	-1,0
BERLIN (WEST)	41	175	216	1	2	217	202	7,4
BUNDES GEBIET ...	1302	3880	5182	12	63	5233	4686	11,7